

# Für Veranda u. Garten

Gartenschlitten, Cocosteppiche und Matten, Marquisen- und Zeltstoffe, Sommerstores, Kissen- und Bezugstoffe für Korbmöbel.

Neueste Entwürfe.

Wasch- und lichtechte Farben.

# Arnold & Troitzsch,

Halle a. S.,

Gr. Ulrichstr. 1, am Kleinschmieden. Fernspr. 485.



Spezialhaus für Teppiche und Dekoration, Tapeten und Linoleum.

## Halle und Umgebung.

Halle a. S., 26. April.

### Zum Betsche-Lehmann-Denkmal.

Zur Erlangung von Entwürfen für ein Denkmal zur Erinnerung an Herrn und Frau Geh. Kommerzienrat Betsche schreibt der Kunstgewerbeverein einen Ideenwettbewerb aus. Zur Teilnahme an dem Wettbewerb sind Künstler berechtigt, die in dem Regierungsbezirk Merseburg geboren sind oder zur Zeit des Ausschreibens dieses Wettbewerbes dablei ihren Wohnsitz haben.

Die Unterlagen nebst einem Lageplan sind vom Sekretär des Vereins, Herrn Kaufmann Kopp, Halle a. S., Salzgrafenstraße 2, zu beziehen.

### Schwurgericht.

Die für den 25. April anberaumte Schwurgerichtsverhandlung gegen den Fabrikbesitzer August Reumann aus Bitterfeld wegen Meineides mußte wegen Ausbleibens eines plötzlich erkrankten Hauptzeugen ausgesetzt werden.

### Tagesordnung

für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung Montag, den 29. April 1912, nachm. 4 Uhr.

#### Öffentliche Sitzung:

1. Angebot des Wäglers Schlegelgraben, Robert Franzstraße 16, für Zwecke einer Stadthalle.
  2. Erbauung einer Fleischverkaufshalle auf dem Schlacht- und Viehhof.
  3. Verkauf der Baustelle 16 Ecke Falk- und Staubeistraße.
  4. Verkauf der Baustelle 25 am Kaiserplatz.
  5. Uebertragung von Staatsrenten auf das Rechnungsjahr 1912.
  6. Schenkung für Bullenförderung.
  7. Ehrenpreise für die Gartenbauausstellung.
  8. Rückzahlung von Umfahsteuer.
  9. Petition um Erhöhung der Subvention für das Stadttheater-Direktor.
- Geschlossene Sitzung:
10. Petition um Gewährung von Ruhegehalt und Gehaltszahlung.
  11. Schiedsmannwahl.
  12. Armenpflegerwahl.
  13. Anstellung eines Beamten.
  14. Anstellung eines Beamten.

Der Stadtverordneten-Vorsteher, Schmidt-Rimpler.

### Dr. Werner Ruernberg †.

In der chirurgischen Klinik der Universität Halle starb gestern nach kurzem Leiden der weitbekannte Erfurter Chirurg und Orthopäde Dr. med. Werner Ruernberg. Er hatte bei Professor von Bramann eine Nierenoperation

an sich vornehmen lassen, die den Tod des im 52. Lebensjahre stehenden rüstigen Mannes zur Folge hatte. Das unerwartete, frühzeitige Ableben Dr. Ruernbergs bedeutet zweifellos einen schweren Verlust für die gesamte ärztliche Wissenschaft. Der Ruf Ruernbergs als Chirurg und Orthopäde war weit verbreitet, und das mit Recht, denn er vollbrachte auf seinen Spezialgebieten Meisterstücke.

Im „Erf. Allg. Anz.“ lesen wir über Ruernberg folgende Biographie: Werner Ruernberg wurde am 2. November 1839 in Eisleben als Sohn eines praktischen Arztes geboren. Seine Schulbildung genoss er in Eisleben und Emden, bestand Michaels 1852 die Reifeprüfung und bezog im Wintersemester 1852/53 die Universität Jena, um sich dablei medizinischen Studien zu widmen, die er darauf in Tübingen und dann in Halle a. S. fortsetzte. In letzterer Universität bestand er Ostern 1855 die ärztliche Vorprüfung, studierte hierauf in Heidelberg weiter und bestand nummehr nach Jena über, wo er am 15. Februar 1857 die Staatsprüfung absolvierte und am 21. Februar 1857 zum Dr. med. promoviert wurde. In Jena war er während des Wintersemesters 1855/56 Volontär an der chirurgischen Klinik unter Geh.-Rat Braun, dem er auch in seiner Privatpraxis assistierte. Während des Sommersemesters 1856 assistierte er bei dem Gynäkologen Professor Klinkner und besuchte im Sommersemester 1857 die Berliner Kliniken, besonders die von Geh.-Rat Gerhardt. Am 1. Jan. 1858 zum Assistenten der chirurgischen Universitätsklinik in Halle a. S. unter Geh.-Rat v. Kollmann berufen und nach dessen Tode bei seinem Nachfolger, Professor Bramann, bis zum 1. April 1862 als erster Assistent tätig, botte er an dem enormen Material der Hallenser chirurgischen Klinik beste Gelegenheit zur gründlichen chirurgischen Ausbildung und wurde dort praktisch und wissenschaftlich gefördert und angeregt. Als erster Assistent vertrat er den Chef in dessen Abwesenheit sowohl in ärztlicher Beziehung als auch in Verwaltungssachen, desgleichen als Examinator im Staatsexamen und unterrichtete in ärztlicher Beziehung in der Operationslehre usw. Nach Beendigung der Assistentenzeit in Halle arbeitete er zur weiteren Ausbildung in der Klinik des Geh.-Rats B. Fränkel (Rehlfuß) und Nasenerkrankungen) und bei Professor Nitz. Im Herbst 1862 ließ sich Ruernberg in Erfurt als Spezialarzt für Chirurgie und Orthopädie nieder und gründete hier eine Privatheilanstalt für chirurgische und orthopädische Erkrankungen, der in den Jahren 1866 und 1910 nach erheblicher Erweiterung eine Abteilung für medico-mechanische Behandlung, sowie eine solche für Untersuchungen und Behandlung mit Röntgenstrahlen angegliedert wurden.

Ruernberg war ein sehr geistiger Arzt. Seine Tätigkeit war hauptsächlich operativ. Vor einigen Jahren hielt er in seiner Anstalt regelmäßig Kurse in Massage und Nachbehandlung von Verletzungen und chirurgischen Erkrankungen für Militärsärzte ab. Am 27. Januar 1908 wurde Dr. Ruernberg zum Oberstabsarzt der Reserve befördert, eine Auszeichnung, die nur in seltenen Fällen verliehen zu werden pflegt.

### Kantgesellschaft.

Die vor 8 Jahren von Geh. Rat Vaidinger hier begründete Kantgesellschaft, welche im In- und Ausland eine große Anzahl von Mitgliedern zählt, hält Sonnabend, den 27., ihre

achte Jahresversammlung hier in Halle ab. Zur Feier des Tages hält der in weiteren Kreisen rühmlich bekannte Prof. Dr. Kantor aus Marburg einen Vortrag über die von Prof. Cohen begründete Richtung der Neukantischen Philosophie und ihr Verhältnis zu Kant selbst („Kant und die Marburger Schule“).

Der Vortrag findet im Auditorium maximum im Seminaregebäude der Universität (Melanchthonium) nachmittags 4½ Uhr statt. Philosophisch interessierte Personen haben freien Zutritt und sind als Gäste willkommen.

### Stadttheater.

Des Repertoires der Woche.

Sonnabend zum letzten Male „Cavallerie rusticana“, voran geht „Der Barbier von Sevilla“. In der Rolle des Figaro tritt Herr Bortz von der Metropol Opera in Kemport als Bewerber für das Hoch des Spiel- und lustigen Partions vor. Die Rosine singt Frau von Beer, den Almaviva Herr Heucken, den Bartolo Herr Knuthoff, der auch die Rolle hat, den Basilio Herr Kammerkammer Schwarz, die Margelline Fräulein Sebald. Musikalische Leitung: Kapellmeister Eismann. Sonntag nachmittags 3½ Uhr zum letzten Male „Der Besuch in der Oper“. Abends 7½ Uhr „Die Doffarprinzessin“. Bestes Gastspiel des Hofopernjägers H. Bergmann. Montag zum letzten Male „Siegfried“. Bestes Auftreten Otto Wähmann und Stefanie Fretzmann. Dienstag bei aufgehobenem Abonnement Abchiedsbesuch und letztes Auftreten der Kammerkammerkammer Ullrich Nagel: „Hoffmanns Erzählungen“, II. Bild (Barcarole-Act), Gattin: Ullrich Nagel; hierauf „Der Rosenkavalier“, III. Act, Titelrolle: Ullrich Nagel, zum Schluß „Das Nihilantenmädchen“, II. Act, Titelrolle: Ullrich Nagel. Billets zu Opernpreisen werden ab Sonnabend an der Tageskasse ausgegeben. Mittwoch zum ersten Male Lustspielrevue „Die Damen des Regiments“ von Horst und Puppel. Donnerstag „Die fünf Frankfurter“. Freitag „Die Damen des Regiments“. Sonnabend „Die bezähmte Wildespenziere“. Es sei darauf aufmerksam gemacht, daß ab 1. Mai die Nebenboosterstellungen in der Regel um 8 Uhr beginnen.

Stadttheater. Die geistige Aufführung des „Bettlers von Strychnin“ war gut besucht und gefallte sich wiederum an einem vollen Erfolg für Regie und Darsteller. Die Leistung des Herrn Lütjohann als Bettler war ganz hervorragend, und ihm ist es wohl zuzuschreiben, wenn das Haus bei fallsäufigen Kundgebungen, wie man sie hier selten zu hören bekommt. Herrn Lütjohann wurde als Anerkennung ein prächtiger Lorbeerzweig überreicht. Auch die übrigen Darsteller fanden auf rühmlichem Höhe und trugen viel zu dem Erfolg der Aufführung bei.

### Letztes Gesellschaftskonzert im Zoologischen Garten.

Donnerstag abend veranstaltete das Orchester des Stadttheaters im Zoologischen Garten sein letztes Gesellschaftskonzert. Trotz des frühen Wetters war der Saal dicht gefüllt. Kapellmeister Eismann leitete den Abend mit der



# Halb-Schuhe

die große Mode in Lack, Chevreau, Kalbleder, Wildleder, in allen Modefarben und Ausführungen.

Einheitspreis:

12<sup>50</sup>

# Friedrich Oehlschläger Schuhwarenhaus NUR Leipziger Str. 3 (altes Geschäft)

Sind Sie unzufrieden mit Ihrer Wäsche?

So werden Sie sich freuen, wenn Sie die... Kiesenwäschmaschine... 15 Pf., getrocknet 12 Pf., nach 9 Pf. kostet.

Dampf-Waschanstalt Halloria Inh.: Osw. Anders Dessauerstr. 5, H., r., II. Vorzeiger dieses Inzerates erhält bei 30 Pfund Wäsche 5 Pfund gratis gewaschen.

Durch persönliche langjährige praktische Tätigkeit in... Behandlung... - höchste Ausführung, schnelle Lieferung... Bitte achten Sie genau auf die Firma... Preisliste steht auf Wunsch zur Verfügung.

„Atheni“ - Duvertier ein.

Es folgten u. a. das Indante aus Beethovens „Fünfter“, die „Hypodie“, von Raso und... Das Orchester hielt sich vorzüglich; besonders gut gelang die „Atheni“ - Duvertier, wie die Besucher ihre heikle Angabe mit „Gefühl“ lösten.

Das Orchester mit seinem Dirigenten hat sich das Verdienst erworben, im Rahmen dieser Konzerte weiten Kreisen bei vorzüglichem niedrigen Eintrittspreisen gute Musik zu bieten.

Der neue Circus Nr. 122 von Berlin... (an 1.19) verkehrt bereits in der Nacht vom 30. April zum 1. Mai. Bereidigung der Einjährigen. Gestern vormittag fand in der Garnisonkirche nach vorausgegangenem Gottesdienst die Bereidigung der diese Eltern eingetretenen Einjährig-Freiwilligen beim 5. Infanterie-Regiment Nr. 36 statt.

Vor der Prüfungskommission der hiesigen Handwerkskammer bestanden am 21. April die Herren Fritz Gröpp aus Halle und Friedrich Schach aus Halle, z. Z. Darmstadt, die Meisterprüfung im Maurerhandwerk, sowie die Herren Cito Schreier aus der Stadt und Hermann W. B. aus Halle, z. Z. Seehausen b. Magdeburg, die Meisterprüfung im Zimmerhandwerk.

Der durch seine früheren Aufführungen noch in bester Erinnerung stehende „Berein zur Förderung darstell. Kunst“ veranstaltet am Sonntag, den 28. d. Mts., abends 6 Uhr im großen Saale des Wintergartens eine Aufführung von Kuboff's Herzog's Drama „Der erblühte Name“ mit nachfolgendem Ball, wozu er seine Freunde und Gönner herzlich einladet.

Weber die Salome von Fräulein Albine Nagel - Albine Nagel singt die Partie heute abend im Stadttheater - Lesen wir in der „Neuen Freien Presse“: Fräulein Nagel gab eine Salome, wie einer der englischen Kritikerinnen sie gemalt hätte; ihr schlauer, heller Sopran hielt vorzüglich bis zum Schluss aus und ihr lebhaftes, leidenschaftliches Spiel spielte in dem überaus charakteristischen Tanz, der mit dem Orient beginnt, spanische Motive, einen eigenartigen fließenden Charakter in die Spielvariationen einfließt und mit höchst originellen Reizen endet. Das „Neue Wiener Tagblatt“ schreibt: Eine Glanzleistung war die Salome des Fräulein Nagel. „Wie schön die Prinzessin Salome heute abend ist.“ Fräulein Nagel hat die Worte nicht bloß gesagt. Ihre Salome war von zarter, klarer Schönheit, in ihrem ganzen Ansehen ein Bild der Vereinerzucht, Empfindsam und leicht erregbar. Das Spiel ihrer Gefühle, auffommend bis zu ertastlicher Verzärtlung, unruhig schwankend zwischen Liebe und Haß, aufwendend in jähen Nachgedanken, voll Reiz und inniger Liebesverzärtlung, ließ verkraft im Anblicke des Hauptes Sophocleas. Man konnte sich diese Salomefigur kaum eifriger und charakteristischer denken. Selbst im Tanze, für den Fräulein Nagel eine faum geübte Verbe und Grazie einzulassen hatte. Die „Wiener Mittagszeitung“ urteilt: Fräulein Albine Nagel, eine stolze Salome, schlank und schlängelnd schlängelnd, in Erziehung und Stimme, aber in ihren Erfahren schwärzt der dünne Sopran zu vollkommener Stärke; ihr Schleierteanz von sinnlich berückender Schönheit.

Nach Neu-Angebot - Metin fährt morgen, Sonnabend, Schöpfers (Salomedampfer „Deutschland“). Sonntag fährt nach Weipitz. (S. S. Inzerat.)

Baumblüte in den Schrebergärten. Dem Naturforscher ist jetzt ein überaus lohnender Spaziergang in den Schrebergärten Salles-Eld geboten. Die wie bekannt großartig angelegte Anlage bietet jetzt die der Baumblüte einen entzückenden Anblick. Es ist nicht das Einförmige, das eine Allee oder Plantage mit ihrer Fülle von Blüten gewährt; hier sind in mannigfaltigsten Durchkreuzungen Apfel-, Birnen-, Pfämen-, Kirschen- und Pfirsichbäume und das in vielen Formschiffen vertreten, von denen jedes Baumgäßchen für sich eine besondere Art ist; denn Zwerg-, Spalier- usw. Bäume unterscheiden sich in der Weise gar sehr von den Hochstämmen. Es ist eine wahre Lust, wenn man die Wege der Anlage durchwandert. Aber am dem Genußen des Frühlings keine Freude haben will - hinaus in die Schrebergärten Salles-Eld. Besten Besuchen 60. Seite Inzerat in dieser Nummer.

Der ersten diesjährigen Waldschützenfest findet die Co. Stadtmilizion am kommenden Sonntag um 1/2 Uhr bei günstiger Witterung an der bekannten Stelle im Walde des Waldackers zu halten. Als Redner sind vorgezogen die Herren Professor Hobbing und Aueg. Dr. Wolowin, und Gemischte Chor wird mehrere Lieder vortragen und die allgemeinen Gesänge besetzen. Abends 8 1/2 Uhr wird Herr Pastor v. Wobke über das

Schemata „Unser Christentum“ im Stadtmilizionsaule, Weidenplan 4, einen Vortrag halten.

Infolge Abruchs von Grundstücken wird die Dachtrage und der Schrägen vom 26. Mts. ab bis auf Weiteres für den Fuß- und Kellerfuß gesperrt.

In die Saale gefahren. Gestern gegen Abend fiel der zehn Jahre alte Sohn des Arbeiters Schupp, der sich mit Kameraden geseht hatte, in die Saale. Ein beherzter Arbeiter sprang ihm nach und rettete ihn. Der Knabe wurde in die elterliche Wohnung gebracht.

Ein Hallenser als Uhrentäuber. Von der Verhaftung eines halleischen Uhrentäubers wird aus S. 4 a. 1. folgendes berichtet:

In dem Gehäus des Uhrmachers Kreische hatte vor einiger Zeit ein Unbekannter, während er angeblich einen Einkauf machen wollte, eine Uhr entwendet. Die Ermittlungen nach dem Unbekannten blieben zunächst erfolglos. Der Kriminalpolizei Leipzig gelang es dagegen, obwohl ihr der Diebstahl in Leipzig unbekannt war, den Dieb zu ermitteln. Einem Manne war in der Gerberstraße in Leipzig eine wertvolle goldene Herrenuhr zum Kauf angeboten. Der dafür geforderte billige Preis von 30 M. erregte aber Verdacht. Auf eine Anzeige hin wurde der Verkäufer festgenommen. Nach Feststellung seiner Personalien gab er an, die fragliche Uhr von seinem Bruder in Hildesheim zum Geschenk erhalten zu haben. Auf eine Anfrage in Hildesheim wurden die Angaben des Festgenommenen bestätigt. Eine Folge dieser Auskunft war die Freilassung desselben, doch wurde die Uhr in Hildesheim erlöst. In der Ermittlungen in dieser Angelegenheit fort. Heute nun die Photographie der Uhr. Die Leipziger Kriminalpolizei sei gelang es durch verschiedene Feststellungen, den letzten Käufer der Uhr, Kreische-Lorgu, zu ermitteln, wodurch sie nun zur Kenntnis des Uhrentäubers gelangte. Mit Hilfe der vorhandenen Photographie ist es jetzt gelungen, den Uhrentäuber in Halle zu verhaften. Es handelt sich um den vorbestraften Maschinenist Albert A. Kuhn, der am 18. Juni 1880 in Halle geboren und dort wohnhaft ist.

Verens- und Versammlungsnachrichten.

Heide-Veren, C. R. Der für nächsten Sonntag geplante Nachmittagsausflug nach Könnern und Rothberg kann leider nicht stattfinden, da der Zug 1 Uhr 50 Min. ab Halle nur Freitag abends verkehrt, was dem Herrn vom Vorstande, der den Ausflug kürzlich wochentags gemacht hat, um die Entfernungen der Teilnehmer, nicht bekannt war. Der frühere Zug geht zu zettig, der spätere zu spät. Für einen Sonderzug sind die Mitbringer bisher nicht zu bekommen. Es muß deshalb bedauert werden, daß die Heideverensmitglieder nach einer landschaftlich so schönen Gegend Sonntags so mangelhaft ist.

Der Kreisverband des Saal- und Stadtkreises Halle e. S. erlöst in heutiger Nummer eine Bekanntmachung an die ihm angeschlossenen Vereine bezüglich des am Sonnabend stattfindenden Vortrages Sr. Excellenz des Herrn Generalleutnants von Sagenst-Geelen, auf welche wir besonders hinweisen.

Frauenbildungsverein, Burgstraße 43 (Kinderergartenhaus). Mittwoch, den 1. Mai, nachm. 5 Uhr Bericht über die Ausstellung in Berlin.

Der Verein ehemaliger 27er bezieht am 11. und 12. Mai sein 25jähriges Bestehen, zu dem die Segler- und Militärovezene des Kreisrieservereins, sowie die Vereine ehemaliger 27er, beizuhören und geladen sind. Am Sonntag, den 12. Mai, findet auf dem Stadtfriedhofe die feierliche Einweihung eines Gedenksteins an die im Frühjahr 1866 Gefallenen statt.

Der Verein Erholungsheim für erwerbende Frauen und Mädchen, C. W., hielt gestern mittag im Heim Weidenplan 20 seine diesjährige Generalversammlung ab. Zweck des Vereins ist Erhebung der Sittlichkeit durch Förderung des geistigen und leiblichen Wohles der erwerbenden Frauen und Mädchen. Man erhält in dem trefflich geleiteten Heim gute und billige Wohnung und bescheidenen Kost. Außerdem wird im Schneider unterrichtet und Gesang und Turnen gepflegt. Die Vorträge, Frau Schollmeyer, gedachte zunächst des Heimgegangenen verdienten Vorstandes. Aus dem Jahresbericht ergibt sich, daß die zu vergebenden 54 Zimmer meist immer für längere oder längere Zeit besetzt waren. 355 Personen nahmen Wohnung, davon 12 auf ein Jahr, 7 darüber hinaus. Eingetragte ist ein Anruf für weibliche Krankenpflege, der fortgesetzt werden soll. Die im Heim wohnenden Frauen und Mädchen geben des Tags über ihrer Beschäftigung in der Fabrik oder sonstwo nach und treffen zu den Mahlzeiten ein. Die freie Zeit wird in oben angebotener Weise verbracht, wobei sich untereinander ein gesellschaftlicher Verkehr entwickelt. Außerdem wird noch Fortbildungsdulmer Unterricht den Jüngeren erteilt. Zum Besten des Erholungsheims sind wissenschaftliche und belehrende Vorträge seitens der Dozenten unserer Universität gehalten worden. Was den finanziellen Wohlstand anlangt, so war eine Einnahme von 15 483,03 M. und eine Ausgabe von 14 565,52 M. zu verzeichnen. Das Heim zählt 300 Mitglieder, die zusammen 2126 M. Beiträge leisteten. An Geschenken gaben ein 770 M. Die Beiträge betragen 548 M. Vorausgeschickt wurden 7570 Posten in Wagnissen; Mittagsgäste waren es im Jahre 1919 5909. Mitglieder wurde noch, daß sich auf Anregung 20 Schulkindergärten, zusammengeschlossen und im Heim einen Jugendverein gegründet haben.

Hallscher Fußballsport.

Verein für Bewegungsspiele Leipzig gegen Wades-Halle. Nachdem der Saalgenosse Wader die Ausscheidungsspiele um die mitteldeutsche Meisterschaft beendet hat, wird am kommenden Sonntag auf seinem Plage den Besuch des vorjährigen mitteldeutschen Meisters, Verein für Bewegungsspiele Leipzig, empfangen. Der „B. f. S.“ in seiner jetzigen Zusammenstellung dürfte mit Recht als die beste Mannschaft Leipzigs angesehen werden und selbst dem diesjährigen mitteldeutschen Meister „Spielvereinigung“ an Spieltüchtigkeit nicht nachstehen. Das Treffen gewinnnt noch insofern ein besonderes Interesse, als im „B. f. S.“ zwei hervorragende hallsche Spieler, Herrmann (06) und Jochenitz (Sokolowski) mitspielen. Bekannt man ferner, daß außerdem in der Mannschaft noch mehrere repräsentative Spieler vertreten sind, so kann man am Sonntag auf ein Spiel rechnen, was man in Halle nur selten zu sehen bekommt. Wader tritt dem

„B. f. S.“ in nachfolgender Zusammenstellung entgegen: Scholle, Pimp, Kaulen, Götzel, Rintz, Henze, Kettinig, Kurth, Käst, Beliger und Thurn. Das Spiel beginnt pünktlich 4 Uhr.

Letzte Nachrichten.

Jugentgleisung. Naumburg, 26. April. (Privat-Tele.) Heute vormittag 7 1/2 Uhr fuhr auf Bahnhof Naumburg der Eilzugnummer 6004 bei Einfahrt auf eine im Nebengleis zu nahe stehende Lokomotive. Zwei Lokomotiven und zwei Wagen sind entgleist. Das Hauptgleis Weiskens-Naumburg war 2 1/2 Stunden gesperrt. Die Untersuchung ist eingeleitet.

Stapelkass eines deutschen Kriegsschiffes. h. Danzig, 26. April. (Privat-Telegramm.) Heute nachmittag wird der König von Sachsen in Begleitung seiner Schwester, der Prinzessin Mathilde, hier eintreffen. Am morgen dem Stapelkass aus dem neuen Linienhiesigen „König Albert“ auf der Schiffsanreise beizuwohnen.

Die Spanage-Märe Dreßler.

Petersburg, 26. April. Außer dem Hauptmann Dreßler ist noch ein russischer Schreiber in Kommando verhaftet worden, der angeblich wichtige Papiere zu verkaufen hatte. Dreßler hat nach seiner Verhaftung, nach Sankt gehen zu dürfen, um die Kinder zu besuchen. Die russische Behörde verweigerte aber diesen Wunsch. Sie witterte darin, daß Dreßler die Spuren vermissen wolle. Wie zutunigereit mitgeteilt wird, schreibt die Unternehmung rege fort. Dreßler genießt in der Kommando Festung jede Rücksichtnahme.

Expreßzug entgleist.

Drei Tote, viele Verletzte. Madrid, 6. April. Der Expreßzug von Andalusien, der eine umfangreiche Post mit sich führte, ist in der Nähe von Jaen a villa Gordo entgleist. Die Maschine und sechs Wagen wurden vollständig zerstört. Der Lokomotivführer und Heizer sowie der Zugführer waren sofort tot. Zwei Reisende wurden schwer verletzt. Ein Flüssigkeitsbehälter ist sofort nach der Unfallstelle abgegangen und brachte die Toten und Verwundeten nach dem Spital in Jaen an. Gordo. Die Ursache der Katastrophe ist noch nicht bekannt.

Die „Olympic“.

London, 26. April. Man glaubt, daß der Dampfer „Olympic“ heute seine Reise nach Newport fortsetzen wird, da die White Star Line erklärt hat, umfangreiche Rettungsmitel zur Verfügung zu stellen.

Dr. Gottlob Schneider f.

Gotha, 26. April. (Privattelegramm.) Hier starb gestern, 82 Jahre alt, der ehemalige Direktor der Gothaer Lebensversicherungsanstalt Dr. Gottlob Schneider, der auch als Historiker bekannt war. Er hat u. a. das „Gothaer Gedendbuch“ geschrieben.

Flüchtiger Bankier.

Ropenhagen, 26. April. Der Bankier Hildesheim ist flüchtig geworden. In seinem Gehäus hat sich eine Unterbilanz von über 1/2 Million Kronen herausgestellt. Er hat Frau und Kind mitbrücken zurückgelassen. Vermutlich hat sich Hildesheim nach Brasilien geflüchtet. Sein Ansehen und schließliche Spekulationen an der hiesigen Börse.

Amerikanische Einladung.

Newyork, 26. April. Die drei deutschen Kriegsschiffe „Moltke“, „Stettin“ und „Bremen“ werden bei ihrer demnächstigen Amerikanische auf Einladung auch der Stadt Newyork einen Besuch abstaten.

Köln, 26. April. Auf dem Truppenübungsplatz Hammerstein wurde durch Unvorsichtigkeit der Reserveoffizier Paul Grotz aus Schönlanke erschossen.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Eine Denkschrift des Vereins der Deutschen Kalilinteressen über die Naumberger Protestversammlung.

Der Verein der Deutschen Kalilinteressen hat, wie uns mitgeteilt wird, eine Broschüre herausgegeben, die unter dem Titel „Die Kalilindustrie und die Kallabwasserfrage“ eine Entgegnung auf die Protestversammlung zu Naumberg am 12. November vorigen Jahres bildet.

Bekanntlich hatte diese Versammlung zu der sich durch die Kalilindustrie geschädigten Bergwerksbranche vereinigt. Da somit der Kalilinteressen keine Gelegenheit gegeben war, ihre Ansichten über die zur Diskussion stehenden Fragen an Ort und Stelle zur Geltung zu bringen, so hat sie jetzt in schriftlicher Form zu den in Naumberg aufgestellten Behauptungen über die angebliche Verunreinigung der Flüsse durch die Kallendaugen Stellung genommen. Die umfangreiche Arbeit tritt in ihrem Hauptteil den von der gegenüberliegenden Seite erhobenen Bedenken gegen Einleitung der Endlaugen in die Flüsse mit sachlichen Ausführungen entgegen; die Bedenken beziehen sich bekanntlich auf das Interesse der Volksgesundheit, der Fischer, der Landwirtschaft und gewisser Gewerbe und Industriezweige. In zwei vorhergehenden Abschnitten werden die Entwicklung der Kallabwasserfrage und das Wesen der Kallendaugen und die Verunreinigung der Flüsse im allgemeinen geschichtlich, in einem Schlussabschnitt werden die vorher gewonnenen Ergebnisse zusammengefasst.

Der Verein der Deutschen Kalilinteressen drückt in dem Vorwort die Hoffnung aus, dass die Broschüre dazu beitragen möge, die Irrtümer und Vorurteile, die hinsichtlich der Endlaugen

bestehen, zu besitzenden und an deren Stelle eine gerechtere Bewertung der Endlagenfrage Platz greifen zu lassen.

Man mag Oegner oder Freund der Kallidestrie sein, jedenfalls bietet die Broschüre für die Beurteilung der Kallidestrie eine sehr reiche Material. Sie wird auf Wunsch jedem Interessenten kostenlos durch den Verein der Deutschen Kallidestrie zu Magdeburg zugestellt.

**Vereinigte Eschbachsche Werke, Akt.-Ges. in Dresden.** Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 5 Proz. für die Vorzugsaktien, für die Stammaktien auf 2 1/2 Proz. für die Genussaktien fest und wählte neu in den Aufsichtsrat Konsul Max Richter, Direktor der Dresdner Bank. Auf Anfrage beschränkte die Verwaltung, dass für die Kapitalerhöhung in Aussicht genommen sei. Der Geschäftsgang sei sehr flott und der Umsatz in den ersten drei Monaten bereits wieder um ca. 250 000 Mk. gestiegen.

**Max Jüdel & Co., Akt.-Ges. in Braunschweig.** Der Abschluss für 1911 ergab einschliesslich 194 287 Mk. Vortrag nach 124 377 Mk. Abschreibungen einen Reingewinn von 2 065 421 Mk. zu Mark Verwendung: 4 Proz. Zinsen 240 000 Mk., Tantiemen und Gratifikationen 100 237 Mk., Tantiemen an den Aufsichtsrat 45 208 Mk., 16 Proz. Dividende 960 000 Mk., Wohnfahreinsparungen 125 000 Mk., Reservefond 11 200 Mk., Rücklage für Talonsteuer- und Umbau 150 000 Mk., Rücklage für Talonsteuer- und Umbau 150 000 Mk., Rücklage für etwaige Einfuhrkosten der Aktien an der Berliner Börse 30 000 Mk. und Vortrag 184 976 Mk. Der Geschäftsbericht bemerkt u. a. folgendes: Die Besserung der wirtschaftlichen Verhältnisse hat im abgelaufenen Geschäftsjahre auch den Beschäftigungsgrad unseres Werkes günstig beeinflusst, die Aufträge sind reichlicher eingegangen als im Vorjahre, wenn die Aufgabe die Höhe der Jahre 1907 bis 1909 noch nicht wieder erreicht haben. Durch den grösseren Umsatz war es möglich, die weitere Verschärfung des Preisdrucks auszugleichen, so dass unser Abschluss annähernd dieselben Gewinnzahlen aufweist wie im Vorjahre. Die gegenwärtige Beschäftigung des Werkes ist befriedigend. Zwar sind die Bestellungen in den ersten Monaten dieses Jahres etwas geringer als im gleichen vorjährigen Zeitechnitt, doch glauben wir auf eine Besserung im weiteren Verlauf des Jahres hoffen zu dürfen.

**Paul Siiss, Akt.-Ges. für Luxuspapierfabrikation, Mülgen (Beck Dresden).** Laut Bericht des Vorstandes hat sich die Hoffnung auf bessere Verhältnisse in den Absatzgebieten der Gesellschaft in Bezug auf die englische Zweigfabrikation, aber nicht in den übrigen Ländern erfüllt, so dass das abgelaufene Geschäftsjahr als ungünstig bezeichnet werden muss. Im neuen Geschäftsjahre wurden andere Artikel mit in die Fabrikation aufgenommen. Das Gewinn- und Verlustkonto, dem aus der stillen Reserve über Fabrikationskonto der Betrag von 10 000 Mk. zuzuführen war, weist einen Bruttogewinn von 104 915 (164 185) Mark aus. Hierfür sollen 1911 bis 1912 70 Mk. zu Abschreibungen verwendet und der sich hiernach ergebende Fehlbetrag in Höhe von 29 256 Mk. dem Spezialreservefonds entnommen werden. In den drei ersten Monaten des neuen Jahres wurden circa 50 000 Mk. Mehr Umsatz erzielt als in den entsprechenden Monaten des Berichtsjahres.

**Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet.** Auf den Stationen der Königlich Eisenbahndirektionen Erfurt Halle a. S. und Magdeburg und den anschliessenden Privatbahnen sind am 25. April zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenscheiteln, Nassprezestellen und Braunkohlenscheiteln 6158 nicht-

besten 13 Wagen zu je 10 Ladungswert, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Luisen- und Zeppelin-Stationen der Bahn 3441 Wagen (nicht gestellt).

### Berliner Börse.

**(Eigener Fernsprechdienst)**  
Der feste Verlauf der gestrigen New Yorker Börse sowie etwas zweiseitige Berichte über die Verhandlungen des Stahlwerksverbandes, das derselbe zustande komme, haben im Verein mit der weiteren Preisbefestigung in der heimischen Eisenindustrie befestigt auf die heutige Börse eingewirkt. Im Vordergrund standen Elektrizitätswerte, die man als zurückgeblieben bezeichnete; da aber die Umwandlung der Staatsbahn in elektrischen Betrieb bevorsteht, so hatten sich zahlreiche Käufer für Elektrizitätswerte eingefunden. Weiterhin war in Folge von Gewinnrealisationen die Tendenz etwas schwächer. Kanada-Aktien waren schwach auf ungünstige Ernteberichte. Schiffsfahrtsaktien notierten auf Gewinnrealisationen etwas schwächer. Nach festem Beginn wurde die Tendenz später etwas schwächer, dann wieder fester, besonders für Hansa.

### Produktenbörse.

In Übereinstimmung mit den festen Berichten und auf die ungunstigen Meldungen von Weizenstark in Amerika war die Tendenz bei ziemlich lebhaftem Geschäft einheitlich fester, Rüböl vernachlässigt.  
Weizen märkisch 231,00 - 231,00, per Mat 234,75, per Juli 237,75, Sept. 170,25, Fez.  
Roggen märkisch 195,50, —, per Mat 197,00, per Juli 197,25, Sept. 170,25, Fez.  
Hafen. Hafer 244,00 - 244,00, mittel 510,00 - 510,00, geringe 506,00 bis 509,00, per Mat 211,25, per Juli 201,50, per Sept. 177,00, Fez.  
Mais: alter 190,00 - 190,00, neuer —, —, —, runder —, —, —, per April —, —, per Mat 176,00, per Juli 164,50. Geschäftlos, Rüböl per Mat 63,00, per Okt. 64,90, Rabig.

### Waren und Produkte.

**Zucker.**  
Magdeburg, 23. April. Kornzucker 89 1/2, ohne Fass, —, —, —, Nacprozentage 75 1/2, ohne Saak, —, —, —, Stiegl. Brodfradnoll 1, ohne Fass 25,00 - 25,00, Kristallzucker 1, mit Saak, —, —, Gemahlene Raffinade Fein 21 1/2 - 21 1/2, Fein, Gemahlene Raffinade 24 1/2 - 24 1/2. Ruhig. Rohzucker 1, Produkt, transi an Bord Hamburg per April —, 13,75 G, 14,80 B, Oktober 11,74 G, 11,90 B, Mal. —, 33,53 G, 35,57 1/2 B, Okt.-Dez. 11,92 G, 11,95 B, Juni —, 34,00 G, 34,00 B, Dez. 11,92 G, 11,95 B, Juli —, 34,10 G, 34,10 B, Jan.-März 11,91 G, 11,90 B, August —, 34,25 G, 34,20 B, Tendenz: Ruhig.  
**Hamburg, 25. April. (Vorm.-Bericht.)** Rüböl-Rohzucker 1, Produkt, Braun 89 1/2, Rendement fest, mit an Bord Hamburg per April 13,75, per Mat 13,90, per Juni 14,65, per Aug. 14,20, per Okt.-Dez. 11,60, Jan.-März 11,65, stetig.  
**Hamburg, 26. April. (Vorm.-Bericht.)** Good average Santos per Mat 67 1/2, G, per Sept. 69,30, per Dez. 69 1/2, G, per März 63 G. Stetig.

Glasgow, 25. April. (Schluss.) Robens stillig, Mädebronng warant 64 1/2.

### Schiffsnachrichten.

**Norddeutscher Lloyd in Bremen.**  
(Bureau in Halle: L. Schönicht, Bankgeschäft, Poststrasse.)  
Neueste Dampferbewegungen:  
Königin Luise, 20. April von Bremerhaven. Main 20. April Lizard passiert. Hannover 19. April von Philadelphia. Wismar 22. April in Rotterdam. Sigmaringen 21. April in Antwerpen. Würzburg 21. April in Rio de Janeiro. Gotha 21. April von Genoa. Seydlitz 22. April in Genoa. Hessen 21. April von Genoa. Lothringen 22. April in Antwerpen. Prinz Ludwig 21. April in Shanghai. Bielow 20. April in Colombo. Geobea 20. April von Neapel. Derfflinger 11. April in Antwerpen. Kronprinz Wilhelm 22. April Sicilly passiert. Prinz Friedrich Wilhelm 20. April in Bremerhaven. Neckar 19. April von Baltimore. Brandenburg 22. April Lizard passiert. Frankfurt 22. April Lizard passiert. Wittenberg 19. April von Newport News. Heidelberg 20. April in Bremerhaven. Bomm 21. April von Oporto. Erlangen 21. April von Pernambuco. Grosser Kurfürst 21. April von Port Said. Schwaben 20. April von Port Said. Göttingen 20. April von Brisbane. Vork 20. April von Gibraltar. Litzow 21. April in Singapore. Prinzess Alice 20. April in Aden. Kleist 21. April in Kobe. Berlin 21. April von Gibraltar. König Albert 20. April von Neapel. Prinz Waldemar 20. April von Hongkong. Manila 21. April in Singapore. Prinzregent Luitpold 22. April in Alexandrien. Prinz Heinrich 21. April von Neapel.  
Kaiser Wilhelm II. 24. April in New York. Kaiser Wilhelm der Grosse 24. April Dover passiert. Bremen 23. April in New York. Wilhelmad 24. April Bishop-Rock passiert. Gotha 22. April von Vigo. Scharnhorst 22. April von Fremantle. Seydlitz 23. April von Genoa. Brandenburg 24. April in Bremerhaven. Goeben 23. April von Port Said. Derfflinger 23. April von Southampton. Berlin 24. April in Neapel. König Albert 22. April Gibraltar passiert. George Washington wird nach einer drahtlosen Meldung am 25. April 3 Uhr nachmittags in Plymouth eintreffen. Kronprinz Wilhelm 23. April in Bremerhaven. Barbarossa 23. April von New York. Brandenburg 24. April in Bremerhaven. Frankfurt 24. April in Bremerhaven. Bonn 24. April Beachy Head passiert. Eisenach 22. April von Bahia. Turpin 23. April von Buenos Aires. Gneisenau 23. April von Adelaide. Schlesien 23. April Gibraltar passiert. Thüringen 23. April in Baniuwangi. Göttingen 24. April von Newcastle N. S. W. York 24. April von Southampton. Prinz Heinrich 22. April in Genoa. Theraopia 24. April von Odessa.  
**Wasserstand der Saale.**  
Trotha, 25. April abends 160 m, 26. April morgens 150 m.  
**Flusshochfahrft der Saale.**  
Halle a. S., 25. April, Mitteltzeit von der Beederer der Saale-Schiffahrt o. G. m. B. H., Halle a. S. Ankommen ist: Schleiher Nr. 347, Sr. Ilo, Weber, und Elektrodrampfer. Wessert, mit Schützgen von Hamburg, Am 26. d. Schlepper Nr. 320, Sr. Wilm, Müller, Nr. 276, Grot, Franke, Nr. 303, Wihl, Ulrich, sämtlich mit Stölkern von Hamburg.

## Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipzig Str. 12.

### Berliner Börse

von 26. April.

Bank d. Lomb. & Privatbank	3 1/2
Woche.	
Ausländische Präd. alt	3 1/2
do. do. do.	3 1/2
do. do. do.	3 1/2
do. do. do.	3 1/2
Ausländische Fonds.	
Anglo-Am. Anl. gr. li	97,60
do. do. do. li	97,60
do. do. Anl. gr. li	—
do. do. do. li	—
do. do. do. li	—
do. do. do. li	—
do. do. Anl. gr. li	100,80
do. do. do. li	100,80
Hamb. Anl. gr. li	94,70
do. do. do. li	94,70
do. do. Anl. gr. li	120,10
do. do. do. li	120,10
do. do. Anl. gr. li	145,80
do. do. do. li	145,80
do. do. Anl. gr. li	190,00
do. do. do. li	190,00
do. do. Anl. gr. li	100,00
do. do. do. li	100,00
do. do. Anl. gr. li	100,00
do. do. do. li	100,00
do. do. Anl. gr. li	100,00
do. do. do. li	100,00
do. do. Anl. gr. li	100,00
do. do. do. li	100,00

West-Indische	3 1/2	73,20
Halt-Hetteda. (Oh)	3 1/2	—
Holt. Nrd. Gds. G.	4	95,40
Durk. Gds. G.	4	95,40
Stadm. Gold-Pr.	4	92,80
Stadm. Lomb. Pr.	2 1/2	53,80
Swagor.-Domb. Pr.	4	99,80
Monach. Anl. gr. li	4	99,80
do. do. do. li	4	99,80
Frankf. Anl. gr. li	3	77,00
Wladikavsk 1897 E.	4	—
Anatolien I. Pr. —	4 1/2	97,20
do. II. Pr. —	4 1/2	97,20
Tatolien Eisen-Pr. 4	4	69,90
do. Mittelmeer-Pr. 4	4	—
Fortingean 50 Obl. 3	4	177,00
Sid.-Atl. Eis.-Obl. 2 1/2	4	—
North-Pac. Pr. L. R. 4	—	—
S. Louis u. S. Pr. 1891 4	—	—

Schiffahrts-Aktien.	
Hamb. Am. Paket	145,60
Nord.-Lloyd-Act.	114,25
Y. Ede. u. Basin-Sch.	67,50
Bank-Aktien.	
Berg. Mark. Hbf.ber.	160,10
Berlin. Handelsg.	169,60
do. Hyp.-Bank A.	119,50
do. Hyp.-Bank B.	119,50
Bresl. Disk.-Bank	109,50
O. A. Disk.-Bank	118,00
Darmst. Bk. Merka	122,00
Deutscher Kredit	114,00
Dresdner Bank	121,20
do. C. Ueberseebank	104,20
Disk. Komm. Anl.	103,80
Dresdner Bank	152,28
do. Bankverein	—
Easener Kreditanst.	162,00
Gothaer Grundbr.-B.	170,00
Leipz. Kreditanst.	162,50
Magdeb. Bankverein	118,50
Mitteldeutsche Pr.-B.	123,25
Mittel. Kreditbank	112,25
Nationalb. f. Deutsch.	122,60
Oest. Kreditanst. u. B.	203,25
Potsdamer Disk.-B.	169,60
Prusa. Boden-Kred.	169,60
do. Oest.-Bod.-K.	193,50
Rheinl. Bod.-Kred.	125,00
Sächs. Bank	164,50
Sächsische Bank	164,50
Schaffhaus. Bankv.	128,30
Schaffhaus. Bankv.	164,50
Wiener Bankverein	157,30
Ber. Hyp.-Pdbz. Ser. VII/VIII alt. B. 1915 4	—

### Kulantest Ausführung aller Börsenaufträge für das in- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kalt-Kuxe.

Leibniz, Masch.-Fab.	87,75
Masch.-Fab. Buckau	112,00
Milowitzer Eisen.	99,90
Neue Bod.-Akt.-Ges.	120,25
Niederlaus. Kohlenw.	109,25
Nordl. Wollkammern	140,25
Oberisch. Eisenh. W.	112,75
do. Eisenind. (Caro)	86,50
do. Cokerwerke	100,10
Orestein & Koppel	141,90
Präsidenten Bergb.	109,00
Ehein. Metallw.	90,50
do. Bergb.-Akt.	99,00
Rhein-Nass. Bergb.	24,50
do. Eisenind. (Caro)	175,90
Riebeck Montanw.	121,00
Rombacher Hüttenw.	182,40
Rositzer Braunkohl.	116,00
Sächs. Zuckerfabrik	102,00
Sachs.-Th. Br. St.-A.	7 —
do. do. St.-Pr.	17,75
Sachs. Westf.-F. Sch.	112,80
Schles. Zinkh.	204,00
Schles. Zinkh.	7 801,25

Sachs. Portl.-Cem.	148,60
Schneider, Hugo	197,75
Schneker Elektrk.	7 163,00
Schwed. Zinkh.	187,10
Siemens Glanzst.	14 286,60
Siemens & Halske	13 247,00
Staatsf. Chem. F.	9 160,00
Stollberg-Salzwerk	12 284,00
Stettiner Cham. D.	17 281,00
do. Vulkan	11 197,00
Stollr. Kammerg.	14 171,10
Stollr. Kammerg.	12 268,10
Stralsunder Spalk.	7 147,75
Terra-Akt.-Ges.	10 91,50
Thal Eisenh. St. Pr.	12 285,60
Sächs. Zuckerh.	12 284,00
Thüringer Salinen	5 69,10
Titel & Krüger	5 116,00
U. d. Land. Bauver.	3 169,40
Wegelin & Hübner	12 192,25
Westfäl. Draht-Ind.	7 189,90
Witener Gusstahl	10 197,60
Wrede Mältern	2 70,80
Zeitzer Maschinen	13 303,30

### Schleiss-Kurse, 26. April, nachm. 3 Uhr.

Oester. Kreditaktien	199,87
Berliner Handelsg.	169,76
Bayrische Kreditan.	115,60
Darmstädter Bank	122,00
Deutsche Bank	225,25
Disconto-Kommand.	183,50
Franz. Kreditakt.	183,16
Nationalbank f. Deutsch.	122,50
Schaffhaus. Bankverein	128,00
Buss Bank f. ausw. H.	154,75
Hamb. Bankverein	145,00
Leibniz-Böhen	—
Oester. Staatsbahn	—
Lombarden	16,75
Anstehs. russ. Rbl.	—
Baltische Ost.-Obl.	18,87
Kanada	253,62
Orientbahn. Belg.-Ges.	—
Mordionalbank	115,75
Mittelmeerbahn	—
Pennsylvan.-Bahn	119,60
Prus. Kreditakt.	161,80
Warschau-Wiener	—
Sächs. Rückh.	81,30

### Leipziger Börse von 26. April.

3 1/2% Sachs. Anleihe	3	81,05
3 1/2% Sachs. Anleihe	3	95,80
Leipz. St. Anl. 1904	3 1/2	89,40
Leipz. St. Anl. 1902	3 1/2	97,25
do. do. Anl. 1901	4	100,25
Leipz. St. Anl. 1898	4	98,80
Leipz. St. Anl. 1896	4	98,90
Leipz. St. Anl. 1894	4	98,90
Leipz. St. Anl. 1892	4	98,90
Leipz. St. Anl. 1890	4	98,90
Leipz. St. Anl. 1888	4	98,90
Leipz. St. Anl. 1886	4	98,90
Leipz. St. Anl. 1884	4	98,90
Leipz. St. Anl. 1882	4	98,90
Leipz. St. Anl. 1880	4	98,90
Leipz. St. Anl. 1878	4	98,90
Leipz. St. Anl. 1876	4	98,90
Leipz. St. Anl. 1874	4	98,90
Leipz. St. Anl. 1872	4	98,90
Leipz. St. Anl. 1870	4	98,90
Leipz. St. Anl. 1868	4	98,90
Leipz. St. Anl. 1866	4	98,90
Leipz. St. Anl. 1864	4	98,90
Leipz. St. Anl. 1862	4	98,90
Leipz. St. Anl. 1860	4	98,90

Leipziger Baumwoll- Spinnerei	10	232,00
Leipa Kammg.-Sp.	18 1/2	—
Leipz. Wollg.-Sp.	14	182,00
Sächs. Zuckerh.	8 1/2	188,75
Leipz. Zuckerraffin.	13	141,00
Reid & Kriessing	—	230,00
Portl. Zement-Hall	—	—
Komm.-u. Br.-B.	—	—
Anl.-Scheins	3 1/2	95,00
do. do.	4	100,25
Gras-Kon. Eisenh.	7 1/2	126,00
Sächs. Zuckerh.	8 1/2	188,75
Kohlenw.	10	135,75
Dresdner-Ratt. St.-A.	0	11,00
6 1/2% Vorr.-A.	0	40,00
Nachh. Bankv.	0	95,80
Zeitzer Papier	—	169,00
R.-Werkz. Gesellsch.	10	162,50

## Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.

Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadthauer.  
Aktienkapital: 160 Millionen Mark. Reserven: 32 Millionen Mark.  
Provisofreie Abgabe in festverzinslichen, erstklassigen Wertpapieren.

Damit Sie die hervorragende, unübertroffene Qualität ohne irgendwelche Gedankengaben prüfen können, erhält jeder Käufer...

Freitag, Sonnabend, Sonntag, bei Einkauf irgendwelcher Waren von je

1 Mark

an ohne weiteres für je 10 Pf. zur Probe von Knäusels weltberühmten, unübertroffenem Vollweizen-Tafel-Butter-Cheese, vom deutschen Reichs-Patentamt geschützt, Marke (Margarine) vollständig gratis Tafelgöttin 1 Pfund 95 Pf. 80% Rahm.

Allerfeinste, unübertroffene, garant. reine

Molkerei-Tafel-Butter 1/4 Pfund 68 Pf. mit 5% Rahm nur 5 Pf. 80% Rahm.

Knäusel's Land-Butter Cheese, gef. gesch. Marke, Margarine

„Echte Knäusella“ 1 Pf. nur 76 Pf. 80% Rahm.

NB. Diese Butter ist eine allerfeinste Qualität, wie Ihnen von anderen Firmen nicht feiner geliefert wird. Ein einziger Versuch überzeugt Sie sofort, so daß Sie in Zukunft Ihre Molkerei-Butter da stets billiger und gut schmeckend, nur bei mit eintausen.

Knäusel's allerfeinste unübertroffene

Pflanzen-Butter 1 Pf. nur 65 Pf. 80% Rahm.

Waren, mit welchen Sie nicht zufrieden, erbitte retour. A. Knäusel, Filialen. Beschwerden über evtl. frapies Gewicht oder unübliches Behalten erbitte mir v. Post unfranz. freundlich, aufkommen zu lassen.

Unterricht.

Land. phil. mit Langer und erfolg. Praxis erteilt gründlichen Nachhilfe-Unterricht in Griechisch u. Mathematik. Off. u. F. 6373 an die Exped.

Nachhilfenunterricht in Mathematik, Rechnen, Französisch mit Büchlein. Off. Off. u. F. 6373 an die Exped. Stellen erhalten junge Leute nach gründlicher Ausbildung als Chauffeur. Paul Hagemann, Halle a. S. Mittelstraße 2, Tel. 8085. Vom Königl. Reg. ist zur Ausbildung von Kraftfahrern befähigt.

Grundstücke.

Kl. Wohnhaus, nahe Hof, 5 Zimmern, billig unter sehr gütig. Beding. 4. vert. Verm. Off. unter E. K. 2559 an Rudolf Mosse, Halle.

hoherrschaftliches zweifelh. Grundstück - Mühlweg - Umstände halber zu gütig. Bedingungen zu verkaufen. Off. u. L. 6373 a. d. Exped. d. B.

hoherrschaftliches Haus in ich. Lage. (u. Mühlweg), mod. eleg. einger. ist umständl. 4. vert. Off. G. 6374 a. d. Exped. erb.

Geldverkehr.

5000 Mark auf 1. absolut sichere Hypothek zu 4% sofort od. später anzunehmen. Angebote unter E. K. 2703 an Rudolf Mosse, Halle.

Eitiger oder stiller Teilhaber mit ca. 50-60 000 M. für ein seit ca. 20 Jahr bestehendes Privat- und u. Engros-Geschäft gesucht. Unter Gewinn garant.; Branchenkenntnis nicht erforderlich, da die Leitung seit ca. 10 Jahren in vollkommenst. u. gewandten Händen. - Vermittler verbeten. - Gest. Offerten von Selbstgebern erbeten u. K. 6377 an die Expedition d. B. B.

Vermietungen.

Dölau. Die von Herrn Oberingenieur Rühlmann'schen 22 Hektar ab bewohnte Villa mit groß. Garten direkt am Walde ist p. 1. Okt. d. B. zu vermieten. Dölauer Parkstraße 98 (am Bismarckplatz).

Ein Hintergebäude 18x8 am groß. 3 Etagen (2 maifeste Fußboden) u. Keller, Wasserfall und Eingeht zu jedem Geschäft passend, sofort oder später zu vermieten. Cecilienstraße 98 (am Bismarckplatz).

Wohnung Wittekindstr. 18 (verf. Wohnplatz) 4 Z. n. Bad, Innenhof, Balkon. Gas u. elektr. Heizung 1. 10. zu verm. Näh. bei. od. Reiffstr. 80.

Alter Markt 4 III Wohnn. 5 Zim. Bad, Bad, Wasserfall, Spül, elektr. Licht, Kamin, 1. Juli od. 1. Okt.

Königstr. 81, I herrschaftl. Wohnn. 7 Zim. Bad, Wasserfall, Spül, elektr. Licht, Kamin, 1. Juli od. 1. Okt.

Mühlwegstr. 5 herrschaftl. Wohnn. 8 Zim. Bad, Wasserfall, Spül, elektr. Licht, Kamin, 1. Juli od. 1. Okt.

Halbe Part. Etage 4 Zimmer, 3 Badeküchen, Küche, Speisek. u. Zubeh. sofort a. d. vermieten. Cecilienstraße 98.

Steppdecken.

Unübertroffene grosse Auswahl in allen Preislagen.

Von unseren grossen Beständen empfehlen wir u. a.:

Türkisch Kalko mit Purpur, ca. 140x200 cm Stück Mk. 3.00	2,50	Satindecken, gleichseitig, auch zweifarbig, in allen modernen Farben, ca. 150x200 cm Stück 15.50 14.50 12.-	9,50
Türkisch Kalko, gleichseitig, ca. 140x200 cm Stück Mk. 5.25	4,00	Satindecken, gleichseitig, mit Wollfüllung, auch in allen modernen Farben, prima Qualität, ca. 150x200 cm Stück 27.- 24.- 22.- 19.- 17.-	10,50
Glanreiches Croisé mit Trikotrückseite, ca. 130x130 cm . . . . . Stück Mk. 4.50 3.50	2,50	Damen-Decken in nur prima Verarbeitung, ausserordentlich preiswert.	
Satin mit Trikotrückseite, in vielen Farben vorräthig, ca. 150x200 cm . . . . . Stück Mk. 12.- 10.- 7.50 6.50	5,50	Grösse fertig ca. 130x200 cm ca. 150x200 cm M. 12,00 13,50 M. 19,00	
Normal-Leibdecken, 2seitig, naturfarbig, Trikot mit la. Wollfüllung, besond. Rheumatismsleidenden zu empfehlen			
Kamelhaardecken, wollene und baumwollene Schlafdecken.			
Ueberschlaglaken, 150x250 cm, aus prima Stoffen, reich mit Hohlsaum und Stikerei angefertigt			6,00
Kopfkissen dazu passend, 80x80 cm			1,95
Hauptpreislagen M. 15,00 bis 8,00 7,00			

Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 22/24.

Nur diese Woche Ausnahme-Preis!

Ca. 300 Stck. Wolga-Poularden

schwere, zarte, folschige zum Braten, billiger als Fleisch. Stok. 2.00-3.00. Alfred Bernhardt, Gr. Ulrichstrasse 46, Telephon 735. Spezialhaus feinsten Delikatessen.

Ritter Flügel Pianos bewährte Weltmarke 1911 Turin Grand Prix



L.Hall. Versteher, g. Ungezieler Johannes Meyer, Köpenitz, 18 pt. - Telephon 3419 - Sonnt. u. Abends. Besichtigung nach Berlin.

40 jähriger Erfolg! Eau de Quinine antiseptisch belohnd nervenstärkend. Kräuter-Extrakt verhilft den Haarausfall, verhindert die Schuppenbildung. Stärkt den Haarwuchs. Belebt die Narven. Fr. M. 1.25, Doppelp. M. 2.- bei Oscar Ballin sen. u. Jun., Par. Leipzigstrasse 91 u. 93.

Chesilshagen, England. reichhaltige, in Gesehensw. Prof. Dr. 50 Pf. Brock's London, E. O. Dusenitz. 60

Kaufgesuche.

Gut erhaltenes Piano. Anfragen mit Preis nach Mittelstr. 10, Burgstraße 10. Gut erhalten. Herren, Damen u. Kinderkleider, Schmeißel, Wäsche uvm. kauft Gressler, Reiffstr. 26.

Mietsgesuche.

Guts. Dame sucht Nähe der Str. Etage, 2-4 Zim. zu mieten. in nur ruh. Gasse. Nr. 10, u. B. B. 2700 an Rudolf Mosse, Halle.

Offene Stellen Männlich.

Wegen Pensionierung eines langjährigen Kellereisanten in Halle a. Saale suchen wir eine tüchtige, bewährte Kraft. Auch Nichtfachleute, die Lust haben, sich der Branche zu widmen, werden evtl. berücksichtigt. Offerten mit ausführlichem Lebenslauf sowie Nachweis der bislang erzielten Erfolge und Aufzählung von Referenzen sind zu richten an unsere General-Agentur in Gestalt. Karlsruherring 1. Germania. Lebens-Versicherungs- u. Aktien-Gesellschaft zu Stuttgart.

Jah bitte den Herrn, der bereit ist, die Bicarren an Witze zu vert. gep. gute Provision od. 30. 100. B. B. u. 30. an die f. d. W. Volkmann, Hamburg 99.

Weiblich.

Zur Leistung unserer Verkaufsstelle Östhen suchen wir bei dauerndem Engagement tücht. branchenkundige Dame, welche evtl. gleiche Stellg. oder solche als erste Verkäuferin bereits mit Erfolg bekleidete. Bewerbungen mit Lebenslauf, Photographie, Referenz u. Gehaltsansprüchen erbet. Schuhwarenfabrik MAX TACK, Strausberg b. Berlin.

Rein-Untersuchung chemisch u. mikroscop., sowie Prüfung von Auswurf auf Tuberkellbazillen testet gewissenhaft und billig. Rüdiger C. Krätgen, Königstr. 24, Ecke Bismarckstr.

Volks-Kaffee-Hallen

des Vereins für Volkswohl Halle 1. am Leipziger Turm, Königstr. 1. II. Rite Bromenale Mischkaffee. III. Morinmischer. IV. Saffragener. V. Vor dem Eintritt in den Saal. Alle sind abgibt von 11 bis 12 Uhr abends 8 Uhr. Es wird verabreicht: Kaffee, Milch, Pfefferkuchen, Gelernter, Bananbrannt. in Halle 1. u. IV auch Suppen zu 10 und 5 Pf. sowie in den Monaten Oktober bis Mai, abends von 8 Uhr an Kartenspiel und mar. Spinnens a. Post. u. 13 Pf. Marlon zu 5 Pf., welche sich befondere zu Widmen u. Untere Lehren eignen u. in den Hallen verwendet werden können, sind in denselben, sowie bei Herrn Kaufmann J. Rüdiger, Leipziger Strasse und bei Herrn J. W. Bins, Mittelstrasse, 1, zu haben. Letztere ist auch die Geschäftsleitung und Kassenverwaltung. Abertanen



Rein's Durchschreibepapier. Rein's Farbpapier. Sommerfrische Moderoda. Bahnhofsstation Hoekrood, Postfach 1. - Telephon Leutenburg No. 1. - Direkt am Wald gelegen. Angenehmer Aufenthalt. Schöne Gartengelände. Modern eingerichteter Gesellschafssaal. Tadellose Verpflegung zu soliden Preisen. Freundliche Fremdenzimmer mit guten Betten. Best-Dr. Dr. Herrn. Spittel.

Selten günstige Kaufgelegenheit.

Eine hochelegante komplette Wohnungseinrichtung alles zusammen für 850 M. 1 abgete. Speisezimmer (echt Eich) geblüht, 1 breitetisches Buffet, 1 Stuhl, 1 Klavier, 1 Tisch, 1 Schreibtisch, 1 Sofa mit Umbau. 1 Schlafzimm. 2 hohe Betten stellen mit Matr., 1 Schreibtisch, 1 Kom. u. Barm. u. Spiegelauflage, 2 Radioschrankchen u. Warmwass. 1 Kleiderkasten, 2 Stühle, 1 Handtuchhalter, 1 Weichstuhl, 1 Kissen, 1 Stuhl, 1 Schreibtisch u. Rahmenaufsatz, 1 Kisten, 2 Stühle, 1 Handtuchhalter, 1 Robottischen. 1 Kissen (hell) (hell) verkauft Friedrich Peleke, Geilstrasse 26.

Hochzeits-Geschenke Titel.

zu verzeilen. 12. Ecke Bismarckstr.

Familien-Nachricht.

Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme, die uns beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen zuteil geworden sind, sagen wir herzlichsten Dank. Halle a. S., den 25. April 1912. Luise Trebst, geb. Hoffmann, Anna Ross, geb. Trebst, Fritz Trebst, Karl Trebst, Adolf Ross, Gertrud Trebst, geb. Bach.

Frei...  
nach...  
die...  
häft...  
der...  
Her...  
Str...  
wog...  
5...  
dort...  
recht...  
am...  
schwe...  
Klein...  
und...  
fönnen...  
Deut...  
D...  
Sanit...  
Tages...  
Teleg...  
güter...  
D...  
Charl...  
lands...  
beif...  
ein W...  
behür...  
land...  
zur...  
bar...  
auf...  
Dieses...  
auch...  
der...  
Imme...  
und...  
werde...  
ful in...  
Mittel...  
Bas...  
zu...  
Gu...  
u...  
Do...  
mann...  
Preis...  
heim...  
bebet...  
an...  
Kamer...  
auf...  
gerüg...  
Finan...  
Kusan...  
Baran...  
Kolon...  
Diele...  
aber...  
nur...  
an...  
Meich...  
zu...  
zähle...  
der...  
Borst...  
nach